



Güterverkehrskonzept Vorarlberg - Information zum Stand der Arbeiten

Stefan Duelli | Land Vorarlberg

VORARLBERG
M O B I L
ANDERS UNTERWEGS

Güterverkehrskonzept Vorarlberg - Information zum Stand der Arbeiten

40. Informationsplattform Mobilitätsmanagement in der Gemeinde
Online-Meeting, 26. Mai 2021

DI Stefan Duelli, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. VIa

Inhalte:

- 1) Projektvorstellung
- 2) Ausgewählte Analyseergebnisse
- 3) Handlungsfelder und Ziele
- 4) Strategische Stoßrichtungen (Auswahl)
- 5) Weiteres Vorgehen

1. Projektvorstellung

Warum ein Güterverkehrskonzept?

- Mobilitätskonzept 2006: Güterverkehr nicht aktiv bearbeitet, Bestrebungen in dem Sinne wahrgenommen, dass Logistik und Güterverkehr gut funktionieren sollen
- Handlungsbedarf (ausgewählte Problempunkte):
 - Lückenhafte Daten-/Faktenlage
 - Hohe Zuwachsraten des grenzquerenden Strassengüterverkehrs und Bedarf nach effizienter Zollabfertigung
 - Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene
 - Entwicklung Schienennetz; Konflikte zwischen Schienenpersonen- und Schienengüterverkehr
 - Logistikstandorte: Abstimmungsbedarf Raumplanung
 - Wachsender KEP-Verkehr
- Wirtschaft fordert Thema Logistik/Güterverkehr ein
- Mobilitätskonzept 2019: Güterverkehr als Schwerpunkt Handlungsfeld fixiert



1. Projektvorstellung

Projektziele

- Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen für ein verkehrsträgerübergreifendes Güterverkehrskonzept Vorarlberg 2020
- Verbesserung Datenbasis
- Steuerungsinstrument für das Land Vorarlberg und Orientierungsrahmen für Dritte
- Konzept soll gemeinsam mit den relevanten Akteuren entwickelt und getragen werden (starke Prozessorientierung)



Sicherstellung eines effizienten Güterverkehrsystems für die Ver- und Entsorgung des Landes Vorarlberg und Minimierung der negativen Auswirkungen des Güterverkehrs

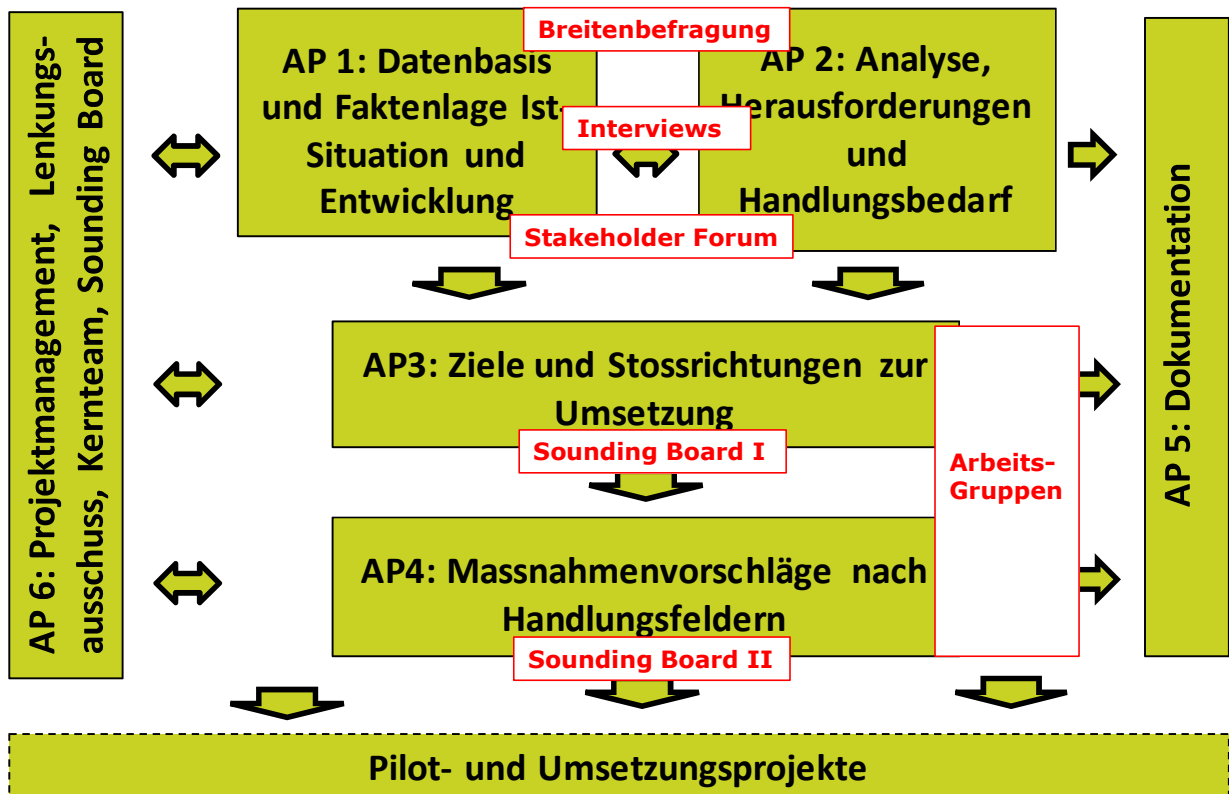
1. Projektvorstellung

Projektorganisation



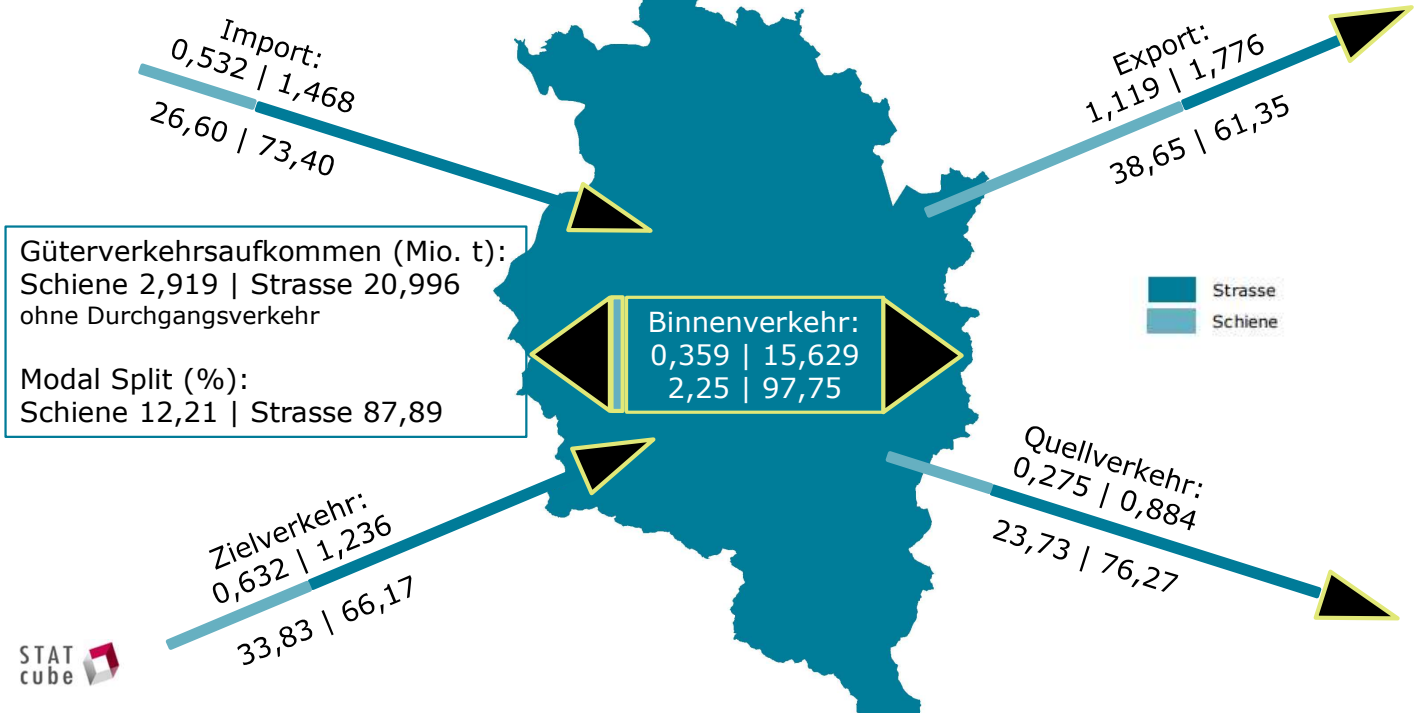
1. Projektvorstellung

Vorgehen



2. Ausgewählte Analyseergebnisse

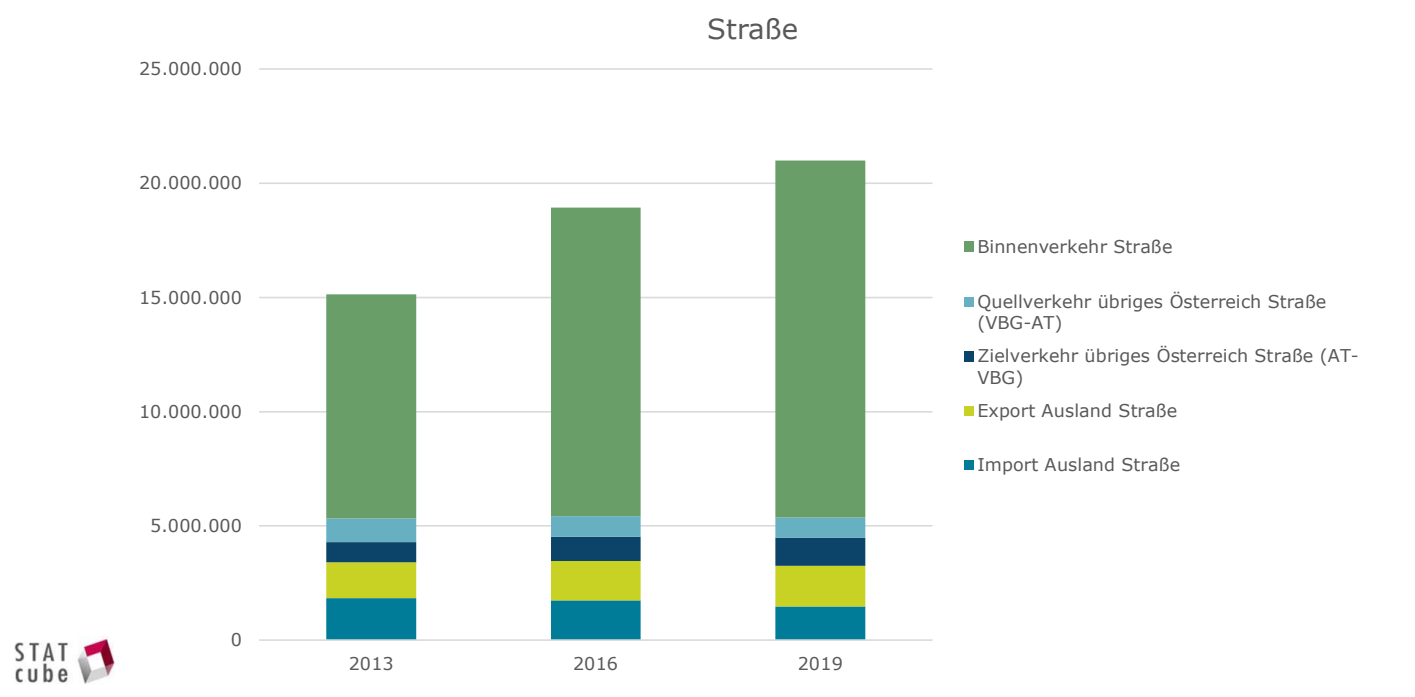
Aufkommen 2019 in Mio. Tonnen/Jahr alle Verkehrsträger (inkl. Modalsplit in %)



- Modal Split von 12.2% liegt im AT-Durchschnitt von 12.2% (ohne Durchgangsverkehr), jedoch deutlich über demjenigen des Nachbarkantons Kanton St. Gallen (9.7%)
- Mögliche Gründe: mehr exportorientierte Industrie, Terminals Wolfurt und Bludenz mit teilweise landübergreifender Funktion

2. Ausgewählte Analyseergebnisse

Verkehrsaufkommen Straße in Tonnen/Jahr nach Verkehrsart (2013-19)

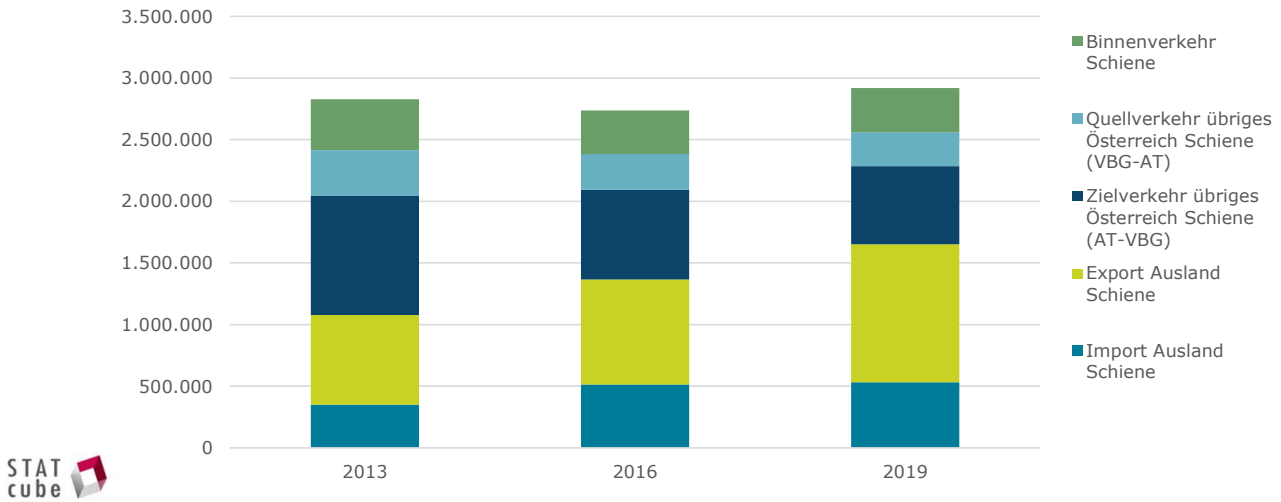


- Transportaufkommen Straße steigt stetig an; Treiber ist der Binnenverkehr.
- Import Ausland Straße leicht rückläufig; Export Ausland Straße stabil
- Zielverkehr Straße übriges Österreich leicht zunehmend.

2. Ausgewählte Analyseergebnisse

Güterverkehrsaufkommen Schiene in Tonnen/Jahr nach Verkehrsart

Schiene



STAT cube

- Insgesamt stagniert der Schienengüterverkehr.
- Schienenverkehre in das Ausland (Export) nehmen stark zu zulasten des Zielverkehrs übriges Österreich.
- Der Schienenverkehr vom Ausland (Import) nimmt auch zu.
- Der Binnenverkehr ist beinahe konstant bzw. leicht rückläufig.

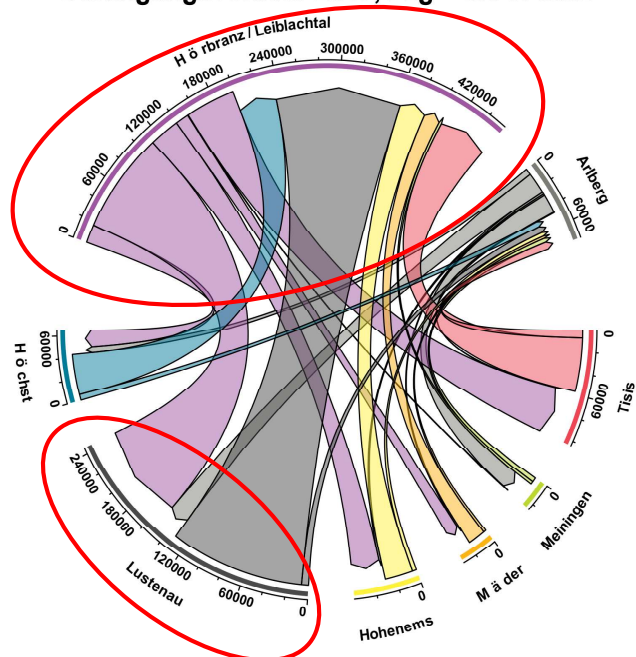
2. Ausgewählte Analyseergebnisse

Durchgangsverkehr Straße 2017 (Fz > 3.5t)

• Durchgangsverkehr durch Land Vorarlberg (Bezugsgebiet) nach Fahrtrichtung

- Nur Schwerverkehr
- Total (beide Fahrtrichtungen):
 - **533'482 Fahrten pro Jahr**
 - **2134 Fahrten pro Tag** (250 Tage)
- Anteile der Achsen:
 - Hörbranz/Leiblachtal: 86%**
 - Arlberg: 14%
- **7.1 Mio Tonnen DV Straße*** (13.3 t mittlere Beladung, BV, Z/Q-V ist 21 Mio. Tonnen)
- Aufteilung der Fahrten auf Grenzübergänge CH/FL
 - Es dominiert Lustenau-Au
 - An zweiter Stelle liegt Tisis

Durchgangsverkehr 2017, Fzg > 3.5 t / Jahr



[Grundlage: GVE 2017, Planoptimo]

* wegen Leerfahrten etwas überschätzt, evtl. noch anpassen

2. Ausgewählte Analyseergebnisse

KEP-Paketaufkommen 2019/2020

Bezirke: EinwohnerInnen, BIP/Kopf, Pakete und Touren

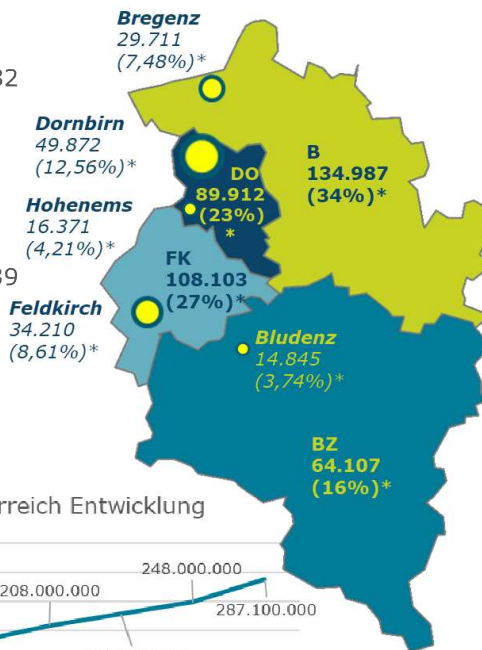


2019

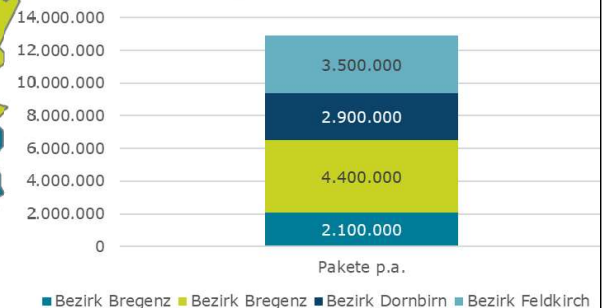
- EinwohnerInnen: 396.782
- BIP: 48.400
- Pakete: 11.700.000
- Touren: 65.000 p.a.**
- Touren: 217 p.t.**

2020

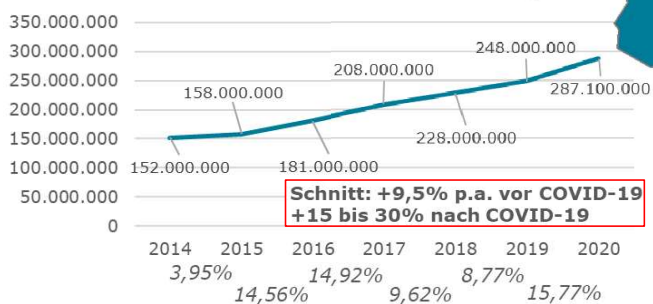
- EinwohnerInnen: 397.139
- BIP: ...
- Pakete: 12.900.000
- Touren: 71.700 p.a.**
- Touren: 240 p.t.**



Pakete pro Jahr nach Bezirk



Paketvolumen Österreich Entwicklung



Legende:

* (%) Anteil an Gesamtbevölkerung in Vorarlberg

** Paketmenge basierend auf Gesamtvolumen Pakete in AT umgelegt auf Anteil Bevölkerung VBG an AT bei 180 Paketen pro Lieferwagen und 6 Tagen Zustellung

Quelle: Statistik Austria, Statistik Bayern, Eurostat, Statista.de, WKO 2021



40. Informationsplattform Mobilitätsmanagement in der Gemeinde, 26.05.2021

3. Handlungsfelder

Handlungsfelder und Einflusspotenzial



gross

mittel

klein

Nr.	Handlungsfeld	Einflusspotenzial			Beispiele Handlungsfeld Land
		Bund	Land	Gemeinde	
1	Konzepte/Strategien	gross	mittel	klein	Güterverkehrs- und Logistikkonzept, Netzkonzepte für den Strassen- und Schienengüterverkehr, Konzept für Verladeanlagen, Konzept für bahnorientierte City Cargo Hubs
2	Regulierung	gross	mittel	klein	Erschliessungsvorgaben im Baugesetz oder bei Bau- und Betriebsbewilligungen, Sektorale Fahrverbote, Modal Split Vorgaben für güterverkehrsintensive Einrichtungen
3	Raumplanung	gross	mittel	klein	Flächen- und Standortsicherung für Logistiknutzungen/Anlagen, Raumsicherung für Betriebsgebiete, Rahmenbedingungen Erhöhung Flächeneffizienz, Rohstoffsicherung mit raumpl. Instrumenten, Förderung Cluster Bildung Branchen/Logistik
4	Infrastrukturplanung	gross	mittel	klein	Erhöhte Ausbaustandards für Strecken mit hohem Schwerverkehrsanteil, Sondertransportrouten, LKW-Parkplätze, Sicherung Befahrbarkeit für LKW, Mitgestaltung Langfristplanung Schieneninfrastruktur
5	Infrastrukturbetrieb/Steuerung	gross	mittel	klein	Schwerverkehrsmanagement (inkl. Abstimmung mit Verzollung), Signalisation von LKW-Routen, Bewilligungen für Sondertransporte, Strassenbenutzungsgebühren
6	Finanzierung	gross	mittel	klein	Abgeltungen für den Schienengüterverkehr, Infrastrukturbeiträge an Verladeanlagen, Beantragung finanzieller Beiträge (z.B. Infrastruktur City Logistik)
7	Kooperation/Partnerschaften	gross	mittel	klein	Institutionalisierter Dialog mit Verladern/Logistikern u. weiteren Akteuren (Güterverkehrsrunde, etc.), Partizipation/Einbezug im Rahmen von Planungen, Vereinbarungen (z.B. zu Modal Split Vorgaben), Vermittlungsrolle bei überkommunalen Projekten
8	Förderung/Anreize	gross	mittel	klein	Integration Logistik/Güterverkehr in Mobilitätsberatung, Steuererleichterungen für emissionsarme Fahrzeuge, Nutzen-Lastenausgleich zwischen Gemeinden bezüglich Logistiksiedlung, Einflussnahme Ansiedlung Logistik (Abgabe Land im Baurecht), Finanzielle Förderung Innovations-/Forschungs- und Pilotprojekte, Anpassung von Rahmenbedingungen für Ermöglichung von Innovationen
9	Ausbildung/Schulung/Sensibilisierung	gross	mittel	klein	Planungsleitfäden Logistik/Güterverkehr, Weiterbildung/Information von Mitarbeitern zum Thema, Unterstützung/Förderung Ausbildung im Bereich Logistik/Güterverkehr an Fachhochschulen, Informations- und Sensibilisierungskampagnen
10	Grundlagen/Monitoring/Controlling	gross	mittel	klein	Datenerhebungen Logistik/Güterverkehr, Befragungen Logistik/Güterverkehr, Flächenbedarfsschätzungen für Logistikflächen, Integration Güterverkehr in Modellinstrumente, Erstellung von Prognosen, Studien zu spez. Themen



40. Informationsplattform Mobilitätsmanagement in der Gemeinde, 26.05.2021

3. Ziele für den Güterverkehr (Entwurf)

Vorschlag für Hauptziel GVK Vorarlberg (als Zielbild)

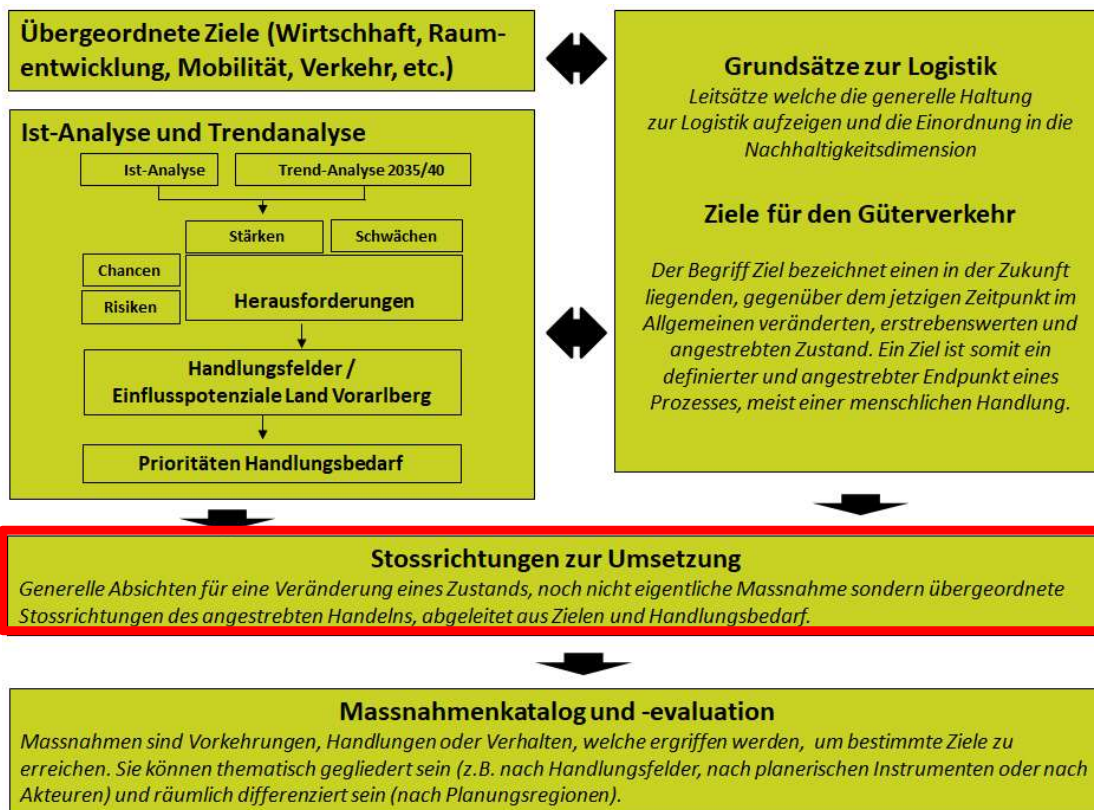
Die Erbringung von Ver- und Entsorgungsleistungen für Unternehmen und Haushalte im Land Vorarlberg ist attraktiv, effizient, sozial- und raumverträglich, umwelt- und klimaschonend, sicher und finanzierbar.

3. Ziele für den Güterverkehr Teil- und Unterziele (Entwurf)

Teilziele	Themen Unterziele
attraktiv	Erreichbarkeit, Netzzugang, Redundanz
effizient	Effizienz Verkehrssystem, Optimale Auslastung, geringe Konflikte PV
sozial- verträglich	Korrekte Arbeitsverhältnisse, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung
raum- verträglich	Hohe Flächeneffizienz, geringer Flächenverbrauch, geringe Nutzungskonflikte und Eingriffe
umwelt- und klimaschonend	Geringe Lärm-, Treibhausgas-, Luftschadstoffemissionen; geringer Energieverbrauch, geringe Konflikte mit Natur-, Gewässer, Bodenschutz
sicher	Hohe Arbeitssicherheit, Verkehrssicherheit
finanzierbar	Hohe Eigenwirtschaftlichkeit, Effektiver und effizienter Mitteleinsatz, Sicherstellung mittel- und langfristige Finanzierung

4. Strategische Stossrichtungen

Einordnung und Begriffsverständnis



4. Strategische Stoßrichtungen

Raum und Siedlung

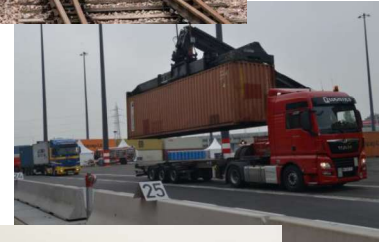
- **RS1:** Das Land Vorarlberg setzt sich für eine **Verbesserung der Flächenverfügbarkeit** für Güterverkehrsanlagen und Logistikutnutzungen ein.
- **RS2:** Das Land schafft Voraussetzungen zur **Erhöhung der Flächeneffizienz von Logistikutnutzungen**,
- **RS3:** Das Land macht **konzeptionelle Vorgaben zum Lieferverkehr in urbanen Gebieten**,
- **RS4:** Gestützt auf das Raumbild 2030 Vorarlberg sollen **Rohstoffstandorte für die Baustoffversorgung gesichert**, die **Standorte für Entsorgungsanlagen regional abgestimmt festgelegt** und eine **ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft** angestrebt werden.



4. Strategische Stoßrichtungen

Schienengüterverkehr und multimodale Verknüpfung

- **SCH1:** Das Land setzt sich für **eine bessere regionale, nationale und internationale Erreichbarkeit im Schienengüterverkehr** ein.
- **SCH2:** Das Land fördert den **Zugang zum Bahnnetz** und stärkt damit dessen Nutzung für den Güterverkehr.
- **SCH3:** Im Transit- und Ziel-/Quellverkehr setzt sich das Land für eine **Verlagerung der Transporte von bahnaffinen Gütern über längere Distanzen von der Straße auf die Schiene** ein.
- **SCH4:** Das Land fördert den **multimodalen Gütertransport** und sorgt bei Verladeanlagen für eine **leistungsfähige Anbindung an das hochrangige Straßen- und Schienennetz**.



4. Strategische Stoßrichtungen

Straßengüterverkehr und Zollthemen

- **S1:**unterstützt das Land die **beschleunigte Umsetzung einer hochrangigen Straßenverbindung zwischen AT und CH**. auf **Landesstraßen werden punktuelle Ausbauten** weiterverfolgt.
- **S2:** Das Land setzt sich für eine **verbesserte Steuerung und Lenkung des grenzüberschreitenden Schwerverkehrs** und **weitere Optimierungsmaßnahmen** ein.
- **S3:** Das Land setzt sich für ... **Bereitstellung und Bewirtschaftung von Park- und Abstellflächen** ... für den Schwerverkehr ein.
- **S5:** Das Land **überprüft die Zweckmäßigkeit der bestehenden Regulierungen** für den Straßengüterverkehr,....



5. Weiteres Vorgehen

Terminplan

Meilensteine und Arbeitsprogramm	Monat	2020					2021										
		8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Meilensteine																	
M1 Herausforderungen und Handlungsbedarf liegen vor								X									
M2 Ziele und Stossrichtungen liegen vor									X								
M3 Massnahmen liegen vor															X		
M4 GVK-Konzeptbericht liegt vor																X	
Veranstaltungen																	
V1 Stakeholder Forum Wirtschaft																	
V2 Sounding Board										1					2		
V3 Schlussveranstaltung																	
Arbeitsprogramm (AP)																	
AP1 Datenbasis und Faktenlage Ist-Situation und Entwicklung																	
AP2 Analyse, Herausforderungen und Handlungsbedarf																	
AP3 Ziele und Stossrichtungen, Handlungsfelder																	
AP4 Massnahmenvorschläge nach Handlungsfeldern																	
AP5 Dokumentation																	
AP6 Projektmanagement, Sitzungen und Workshops																	

Interviews

Online Umfrage

Aktuelle Informationen unter www.vorarlberg.at/gueterverkehrskonzept